

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 43/44 (1904)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Saalbaues an der Rheingasse, reichlich ergänzte Programm verlangt neben dem zu erhaltenden alten Saalbau die Errichtung eines Gebäudes, das aus Untergeschoss, Erdgeschoss und vier Obergeschossen bestehen und ausser den mit dem alten Hause in Verbindung zu bringenden Restaurations- und Gesellschaftsräumen, Ladenlokale und Wohnungen enthalten soll. Die Konkurrenten haben einen Lageplan im Masstab 1:500, die Grundrisse aller Stockwerke, die nötigen Schnitte und die Fassaden gegen Nord-Westen und Süd-Osten im Masstab 1:200, sowie die Fassade gegen den Rhein im Masstab 1:100 und eine Perspektive von dem im Lageplan angegebenen Standpunkt samt kubischer Kostenberechnung einzureichen. Das Programm mit Beilagen kann von der Aufsichts-Kommission der Drei E. Gesellschaften Klein-Basels bezogen werden.

Schulhaus in Colombier. Zur Erlangung von Plänen für ein Schulhaus in Colombier erlässt der dortige Gemeinderat einen Wettbewerb unter schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Architekten mit Einlieferungstermin bis zum 15. Februar 1905. Das Preisgericht, das die Herren: Architekt *Louis Perrier* von Neuchâtel, Schulinspektor *Léon Latour* von Corcelles, Architekt *Emil Vogt* von Luzern, Architekt *F. Isoz* von Lausanne und Architekt *Eugen Colomb* von Neuchâtel angehören, hat das vorliegende Programm geprüft und gutgeheissen. Es sind ihm 2500 Fr. zu beliebiger Verteilung an die drei oder vier besten Arbeiten zur Verfügung gestellt. Die preisgekrönten Entwürfe gehen in den Besitz der Gemeinde über, die sich hinsichtlich der Ausführung alle Rechte vorbehält. Sämtliche Projekte werden nach dem Spruch des Preisgerichtes öffentlich ausgestellt.

Das durch einen Lageplan erläuterte Programm verlangt in dem Gebäude ausser der Wohnung und Loge des Hauswarts, den Bädern, Klosets und den Räumen für die Heizung mindestens 20 Schulzimmer von genau bestimmten Abmessungen, bei deren Anlage zu berücksichtigen ist, dass das Licht von der linken Seite der Schüler einfallen soll und die Fensterflächen mindestens $\frac{1}{5}$ der Wandflächen auszumachen haben. Eine Turnhalle soll unabhängig vom Schulhause angeordnet werden. Die Bau-summe darf 250000 Fr. nicht überschreiten. Verlangt sind ausser einer kubischen Berechnung und kurzen Beschreibung ein Lageplan im Masstab 1:200, sowie sämtliche Grundrisse, die Aufrisse von drei Fassaden, zwei Schnitte samt Grundriss, Schnitt und Ansicht der Turnhalle im Masstab 1:100. Es will uns scheinen als ob hier der Masstab 1:200 genügt hätte. Programm und Lageplan können vom Gemeinderat zu Colombier bezogen werden.

Schulhaus in Vauseyon bei Neuchâtel. (Bd. XLIV, S. 144, 251, 271). Das Preisgericht, in das an Stelle des vorübergehend verhinderten Herrn Stadtbaumeister A. Geiser in Zürich, Architekt *E. Jung* aus Winterthur eingetreten war, hat die eingegangenen 71 Entwürfe geprüft und die Preise folgendermassen verteilt:

- I. Preis (800 Fr.) den Architekten Prince & Béguin in Neuchâtel;
- II. Preis (600 Fr.) dem Architekten Ubaldo Grassi in Neuchâtel;
- III. Preis «ex aequo» (300 Fr.) den Architekten Prince & Béguin in Neuchâtel;
- III. Preis «ex aequo» (300 Fr.) dem Architekten Werner Lehmann in Bern.

In Abänderung unserer Notiz auf S. 271 der vorigen Nummer unserer Zeitschrift können wir heute berichten, dass die öffentliche Ausstellung der eingereichten Arbeiten vom 11. bis 18. Dezember in den östlichen Sälen der Galerie Léopold Robert stattfinden soll.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der 2. Sitzung im Winterhalbjahr 1904/05.

Mittwoch den 23. November, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Herr Strassenbahndirektor *A. Bertschinger*.

Anwesend 38 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Als Vereinsmitglieder wurden neu aufgenommen die Herren: Ing. C. Wüst, Ing. F. Mousson und Architekt Arthur Schläpfer. Zur Aufnahme haben sich ferner angemeldet die Herren: Arch. G. Hess und K. Nussbaumer, Adj. des Kantonsingenieurs.

Der Präsident verliest ein Schreiben des Zentralkomitees des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins betreffend den Entwurf des Schweiz. Baumeister-Verbandes für Vorschriften über Submissionswesen, Ausführung von Bauarbeiten und Massmethoden. Dieses Schreiben wird zur Antragstellung an die Kommission für das Submissionswesen abgetreten.

Herr Ingenieur *H. Peter* stellt Namens der Kommission für Binnenschifffahrt folgende Anträge:

a) Der Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein soll dem Verein schweizer. Rheinfahrtsinteressenten in Basel beitreten und die Herren Naville und Becker zur Generalversammlung dieses Vereins am 3. Dezember d. J. nach Basel abordnen.

Auf Antrag von Herrn Jegher wird beschlossen, von einem Beitritt zu genanntem Verein vorläufig Umgang zu nehmen, jedoch das Gesuch an denselben zu stellen, zwei Abgeordneten des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins die Teilnahme an der Generalversammlung zu gestatten.

b) Die Sektion Zürich soll beim Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein den Wunsch ausdrücken, dass derselbe dem «Internationalen Binnenschifffahrts-Verein» beitrete und jeweilen einem Mitglied der Zürcher Sektion Gelegenheit gebe, den Generalversammlungen desselben beiwohnen zu können. Es wird in diesem Sinn beschlossen.

c) Die Kommission betreffend Binnenschifffahrt soll ihre Arbeiten ausdehnen auf die Fragen eines Schweiz. Wasserrechtes und der Monopolisierung der Wasserkräfte. Der Verein ist damit einverstanden.

Es folgt nun der Vortrag des Herrn Prof. Dr. *F. Prašil* über «Vergleichende Versuche an Niederdruck-Reaktionsturbinen», der in ausführlicher Weise in der «Schweiz. Bauzeitung» erscheinen soll, sodass an diesem Orte von einem Referate Umgang genommen werden kann.

Der sehr interessante, von vielen Tabellen, Diagrammen und Zeichnungen begleitete Vortrag findet reichlichen Beifall und wird vom Präsidenten bestens verdankt — Schluss der Sitzung 10 Uhr 20 abends.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Chemiker*, welcher als technischer Direktor eine Steinzeugröhren-Fabrik, die auch Ofenkacheln und andere Thonwaren erzeugt, selbständig zu leiten hätte. (1374)

Gesucht für ein demnächst in der Schweiz zu eröffnendes Gips- und Alabasterwerk ein *technischer Direktor*, der schon in ähnlicher Stellung mit Erfolg gearbeitet hat. (1375)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
12. Dezbr.	Bureau der Baudirektion	Luzern, Zürichstr. 6	Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Schlosser-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Hallenerweiterung 1904/05 im Friedhof «Friedental», Luzern.
12. »	H. Regez	Spiez (Bern)	Erstellung von 35 Schultischen nach Muster für die Gemeinde Spiez.
12. »	Otto Lüthy, Verwalter	Schöffland (Aargau)	Erstellung eines Eingangsportals an der Kirche in Schöffland.
14. »	Kant. Strasseninspektorat I	Frauenfeld	Neuerstellung der Strasse Reckenwil-Homburg; Länge etwa 2500 m.
15. »	Obering. des Kr. IV d. S. B. B.	St. Gallen	Bauarbeiten für die Verlängerung des Güterschuppens auf Station Winkeln.
15. »	Bureau der Baudirektion	St. Gallen, Rosenbergstrasse 16	Erd-, Maurer-, Beton- und Kanalisationsarbeiten, Chaussierungen, Randsteine, Pflasterungen, Strassengeländer für die Erstellung der Müller-Friedbergstrasse in St. Gallen.
16. »	Joh. Hösli, Landwirt	Haslen (Glarus)	Erstellung einer Steinsperre (etwa 55 m ³), einer Ablaufschale nebst einem Schuttsammler (etwa 245 m ³ Mauerwerk) samt allen Erdarbeiten an der Bifangrunds in Haslen.
17. »	Paul Huldi, Architekt	Interlaken	Sämtliche Zimmerarbeiten und Bretterwaren zum Neubau «Savoy-Hôtel» in Interlaken.
18. »	E. Walcher-Gaudy, Architekt	Rapperswil (St. Gall.)	Ausführung der Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Schmid- und Malerarbeiten sowie der Abortanlage für das neue Katholische Primarschulhaus in Rapperswil.
23. »	Bureau des Bauführers	Weinfelden (Thurgau)	Schreinerarbeiten zum Neubau der Thurgautischen Kantonalbank in Weinfelden.
24. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Ausführung von Dachdeckerarbeiten auf Staatsgebäuden im Jahre 1905.
24. »	Werkstättenvorstand d. S. B. B.	Zürich	Holzlieferungen für 1905 (4300 m ³ Eichen-, 900 m ³ Föhren-, 31 000 m ³ Tannenladen usw.).
31. »	Amtsschreiber Solberger, Direktionssekretär	Wangen a. A. (Bern)	Erstellung einer Zentralheizung für Warmwasser und einer Ventilationsanlage in der Armenverpflegungsanstalt in Dettlenbühl zu Wiedlisbach.